

**Niederschrift der 22. Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlicher Teil
am 23. November 2017 in Hohendodeleben
AZ: 101505.17.05-22**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Anwesend: Herr Dr. Jander (Vorsitzender und Ortsbürgermeister)
Herr Arnold, Frau Berheine, Herr Gent, Herr Goedicke, Herr Matz

Frau Nohr, Protokollantin

Abwesend: Herr Lüning, Herr Kehse, Herr Kühne

Gäste: 14 Anlieger/innen der Straße Am Ottersleber Feld

**Tagesordnung
Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift vom 14. September 2017 - öffentlicher Teil
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Einwohnerfragestunde
06. Abwägungsbeschluss Ergänzungssatzung – Am Ottersleber Feld – OT Hohendodeleben, Drucksache Nr. 66/BM/17
07. Satzungsbeschluss Ergänzungssatzung – Am Ottersleber Feld – OT Hohendodeleben, Drucksache Nr. 67/BM/17
08. 3. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Wanzleben – Börde, Drucksache Nr. 61/BM/17
09. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

10. Genehmigung der Niederschrift vom 14. September 2017 - nichtöffentlicher Teil
11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

TOP 01 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Dr. Jander

- eröffnet die 22. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden.
- stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit sechs Ortschaftsräten fest.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

- es gibt keine Änderungsanträge.

Abstimmung über die Tagesordnung: 6 x ja (einstimmig)

**TOP 03 - Genehmigung der Niederschrift vom 14. September 2017 –
öffentlicher Teil**

Abstimmung über das Protokoll, öffentlicher Teil: 6 x ja (einstimmig)

TOP 04 - Bericht des Ortsbürgermeisters

Sehr geehrte Ortschaftsräte,
seit der Ortschaftsratssitzung am 14.09.2017 gibt es Folgendes zu berichten:

Im Zeitraum vom 14.09.2017 bis 23.11.2017 fanden eine Sozialausschuss-, zwei Bauausschuss, zwei Hauptausschuss-, zwei Wirtschafts- und Verkehrsausschuss-, eine Finanzausschuss- und eine Stadtratssitzung statt.

Darüber hinaus waren am

- 11.10.2017 eine Beratung des BM mit den OBM
- 08.11.2017 die gemeinsame Sitzung aller Ortschaftsräte Wanzleben, Kulturhaus und am
- 14.11.2017 eine Beratung des BM mit den OBM zum Breitbandausbau im
Zuständigkeitsgebiet der Stadt Wanzleben - Börde

Eine eigene Teilnahme erfolgte am

- 11.10.2017 Beratung des BM mit den OBM
- 19.10.2017 Stadtratssitzung
- 24.10.2017 Bauausschusssitzung
- 08.11.2017 gemeinsame Sitzung aller Ortschaftsräte Wanzleben, Kulturhaus
- 14.11.2017 Beratung des BM mit den OBM zum Breitband

Zur Sozialausschusssitzung am 18.09.2017 vertrat mich Rainer Lünig

An den Verbandsversammlungen des WWAZ während dieser Zeit nahm Matthias Gent teil.

Einige Ausführungen zu den Stadtrats- und Ausschusssitzungen, die die Ortschaft Hohendodeleben betreffen:

Am 08. November 2017 konnte auf der gemeinsamen Sitzung der Ortschaftsräte durch die anwesenden Ortschaftsräte Wanzleben, Klein Wanzleben, Remkersleben, Seehausen, Dreileben, Groß Rodensleben und Hohendodeleben sowohl das Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 – 2024 und Fortschreibung im Haushalt 2018, als auch die Haushaltssatzung 2018 mit Finanzplan und Investitionsprogramm bis 2021 beschlossen werden. Seit Bestehen der Einheitsgemeinde wurde erstmalig ein Haushaltsplan vor Beginn des folgenden Jahres beschlossen.

Unser Ortschaftsrat war mit 5 Mitgliedern vertreten und somit beschlussfähig.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 – 2024 mit der Fortschreibung im Haushalt 2018 liegt Ihnen vor, deshalb gehe ich auf diese nicht weiter ein.

Bemerken möchte ich aber, dass die Stadt Wanzleben - Börde per 31.12.2017 einen Schuldenstand von insgesamt 4.397.734,79 € hat. Das sind 329,62 € je Einwohner.

Diese Verschuldung resultiert vor allem aus Darlehen für Straßenoberflächeentwässerung (348.643,33 €), Altschulden (178.923,99 €) sowie für den Wohnungsbau und -Modernisierung.

Für Hohendodeleben ist im Haushalt 2018 lediglich die energetische Sanierung der Kita „Sonnenschein“ mit Hilfe der Fördermaßnahme STARK III des Landes Sachsen-Anhalt geplant. Dafür sind folgende Maßnahmen geplant:

Durch Einbau eines Wärmedämmverbundsystems im Bereich des Verbinders und des Südflügels wird eine Fassadensanierung durchgeführt. Die Dachdecke erhält auf dem Verbinder und dem Südflügels eine Dämmung und die Fenster am Verbinder und dem Südflügel werden ausgetauscht. Des Weiteren werden gebäudetechnisch einschließlich energetische Maßnahmen am Gebäude durchgeführt. Dies erfolgt mit der Erneuerung der kompletten Heizungsanlage als BHKW und der Erneuerung der Warmwasseraufbereitung. Im Nordflügel der Kita soll die Sanitärinstallation saniert und die Elektroinstallation teilsaniert werden.

Weitere Investitionen, Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen sind im Haushalt für den Ort Hohendodeleben **nicht** geplant.

Auf der Ortschaftsratssitzung am 14.09.2017 hatte ich Sie über die Erhebung von Verpflegungskosten der Kindertagesstätten der Stadt Wanzleben - Börde informiert. An der Sozialausschusssitzung am 18.09.2017 hat in Vertretung, Rainer Lünig teilgenommen. Zur Erinnerung verweise ich auf die Tatsache, dass die Verpflegungskosten in der Kita und der Grundschule in Hohendodeleben seit 01.01.2015 vollständig von den Eltern der Kinder getragen werden. In den anderen Ortschaften war das bisher nicht der Fall.

Die Gesamtkosten der Verpflegung belaufen sich pro Jahr auf **201.472,07 €**. Diese Tatsache lässt den Schluss zu, dass die Verwaltung und der Stadtrat ein striktes Ringen um Reduzierung der Gesamtkosten in der Einheitsgemeinde vermissen lässt.

Während der Stadtratssitzung am 19.10.2017 wurde dieses Problem durch den Stadtratsvorsitzenden benannt und die Verwaltung aufgefordert, schnellstmögliche Abhilfe zu schaffen.

Trotzdem werden für 2018 weitere 144.932,34 € durch die Einheitsgemeinde getragen werden müssen, da die Vertragskündigungen keinen weiteren Spielraum zulassen.

Ich kann kein Verständnis für diese Nachlässigkeit aufbringen!!

Breitband

Für den 14.11.2017 hatte der Bürgermeister alle Ortsbürgermeister zu einer nichtöffentlichen Beratung bzw. Information zum Thema Breitband mit der Fa. DNS.NET eingeladen.

Während dieser als auch vorangegangener Beratungen wurde eindeutig herausgearbeitet, dass der Glasfaser-Breitbandausbau die technisch beste Variante ist, um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden, sowohl der der Wirtschaft als auch der der Bürgerinnen und Bürger.

In den bisherigen Stellungnahmen des Bürgermeisters wurde bezüglich der Entwicklung des Businessplanes dargestellt und darauf hingewiesen, dass die Fortführung des Breitbandausbaus nur möglich und gewollt ist, wenn eine Belastung des Haushalts der Stadt ausgeschlossen werden kann.

In der anschließenden Sitzung des Hauptausschusses wurde der Netzbetriebsvertrag zur Breitbandversorgung mit der DNS.NET Internet Service GmbH einstimmig beschlossen. Er wird am 07.12.2017 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorliegen.

Pflegezustand Friedhof Hohendodeleben

09.11.2017 Donnerstag Begehung Friedhof Hohendodeleben

10.11.2017 Freitag, 09:30 – 10:45 Uhr

Inaugenscheinnahme der Friedhöfe Groß Rodensleben,

Seehausen und Wanzleben

Arbeitskräfte, die am Vormittag auf dem Friedhof in Hohendodeleben arbeiteten, waren gegen 11:00 Uhr nicht mehr anzutreffen.

13.11.2017 Montag Information des Bürgermeisters über den völlig unzureichenden Pflegezustand – beauftragte Arbeiten wurden darauf am 14.11.2017 in Hohendodeleben durchgeführt.

Festzustellen ist der zunehmend ungenügende Pflegezustand. Maßnahmen, die mit Mitarbeitern der Verwaltung im Jahresverlauf vereinbart werden, werden nicht realisiert. Der Rückbau von nichtgepflegten Rabatten, Rückbau von Grabumfassungen aufgegebener Gräber werden nur zum Teil umgesetzt. Die Rasenpflege konzentriert sich auf das Notwendigste. Die Beseitigung von Baumstumpen und Strauchwerk erfolgt seit Jahren nicht.

Die Sanierung der Trauerhalle ist nach wie vor nicht abgeschlossen. Der Anblick charakterisiert den Stellenwert, den der Friedhof in Hohendodeleben in der Einheitsgemeinde einnimmt.

Zwei Informationen.

Der **WWAZ** hat auf seiner Verbandsversammlung am 27.09.2017 beschlossen, die Einleitungsgebühren (Mengengebühren – d. h. den Arbeitspreis) für die Einleitung von Schmutzwasser in die zentralen Schmutzwasserbeseitigungsanlagen mit Wirkung vom 01.01.2017 auf 2,06 €/m³ festzulegen.

Das entspricht einer rückwirkenden Gebührensenkung um 24 Cent/m³ (bisher 2,30 €/m³).

10.11.2017 - Die Grundschule „Friedrich von Matthisson“ hatte zum Laternenumzug aus Anlass des St. Martinstages eingeladen. Treffpunkt war 16:15 Uhr in der St. Peter Kirche, wo die Schülerinnen und Schüler den anwesenden Gästen ein phänomenales Programm geboten haben. Der sich um 17 Uhr anschließende Laternenumzug wurde durch den einsetzenden starken Niederschlag beeinträchtigt. Im Feuerwehrgerätehaus gab es Grillwürstchen, Stockbrot und Getränke.

Vorankündigungen

25.11.2017 der Feuerwehrverein organisiert den 2. Hohendodelebener Stollenmarkt
Ort: Gemeindezentrum Pferdestall, Zeit: 11:00 bis ca. 20:00 Uhr

01.12.2017 Weihnachtsehternabend der Grundschule „Friedrich von Matthisson“
Hohendodeleben von 15:30 – 17:30 Uhr
Ort: Saal ehemals Coerd

02.12.2017 das Team Orange organisiert einen weiteren Hohendodelebener
Weihnachtszauber
Ort: Sportplatz, Zeit: ab 15.00 Uhr

Für 2018

16.03.2018 nächste Altpapiersammlung der Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Beisein des MDR.

TOP 05 - Einwohnerfragestunde

Frau S. Fricke

- bestätigt die Situation auf dem Friedhof. Sie war vor Ort als die Bauhofmitarbeiter das Laub mit einem Laubpuster in das Wäldchen pusteten und sogar größere abgebrochene Äste in das Wäldchen warfen. Sie bemängelt auch, dass keine Müllkörbe auf dem Friedhof hängen. Darüber ist sie sehr empört und das kann doch so nicht normal sein.

OBM Dr. Jander

- bekräftigt, dass es so mit dem Zustand des Friedhofes nicht weitergehen kann. Hier muss dringend eine Klärung erfolgen.
- besichtigte die Friedhöfe in anderen Ortsteilen und stellte fest, dass der Friedhof in Seehausen eine ganz andere Qualität hat.

Verantwortlich: **Bauamt**

- schickt an die Gäste voraus, dass zu der bestehenden Tagesordnung (Ergänzungssatzung „Am Ottersleber Feld“ keine Diskussion zugelassen wird.
- sagt, dass deren Einwendungen Bestandteil der Beschlussvorlage sind.
- für das weitere Verfahren, das die Anlieger ansprechen, muss zunächst der Beschluss des Stadtrates am 07.12.2017 erfolgen.
- es erfolgt eine kontroverse Diskussion.
Der OBM schlägt vor, dass er sich am Freitag mit der Verwaltung in Verbindung setzt und erfragt, ob die Anlieger die Beschlussvorlage bekommen können, um Einblick in die Unterlagen nehmen zu können.

Frau Wiesel

- es stört die Betroffenen, dass dann wieder Kosten auf sie zukommen, die nie ein Thema waren, da immer gesagt wurde, dass dort nicht gebaut wird.
- man ist der Meinung, dass die Straße zu schmal ist und neu breiter gebaut werden muss.

Herr Lorenz

- versteht nicht, warum man hier und heute nicht darüber diskutieren kann.

Herr Gent

- weist darauf hin, dass es das Kommunalrecht so vorschreibt. Es wurden hier schon Zugeständnisse gemacht, um weitere Informationen zu geben und sich die Belange der Anwohner anzuhören.

Herr Follert

- äußert Kritik am Umgangston des OBM, als er ihn vor einigen Monaten in der Sprechstunde aufsuchte und das Problem darstellte.
- bekräftigt, dass von den Anliegern unter anderen Voraussetzungen dort gebaut wurde. Es war nie Thema, dass dort eine weitere Bebauung vorgenommen werden soll.

OBM Dr. Jander

- verweist auf seine wöchentlichen Sprechstunden, wo man ihn auch hätte aufsuchen können.
- der Bedarf an Bauplätzen ist da, er hat viele Nachfragen und dafür möchte der Ortschaftsrat die Möglichkeit für eine Bebauung schaffen.

Herr Gent

- um fachliche Antworten auf ihre Anfragen zu erhalten, verweist er die Anlieger an den Bauamtsleiter, Herrn Küpper.
- der Ortschaftsrat hat die dafür erforderliche Sach- und Fachkunde nicht.

TOP 06 - Abwägungsbeschluss Ergänzungssatzung – Am Ottersleber Feld – OT Hohendodeleben, Drucksache Nr. 66/BM/17

Abstimmung und Empfehlung der

Drucksache Nr. 66/BM/17 an den Stadtrat: 6 x ja (einstimmig)

TOP 07 - Satzungsbeschluss Ergänzungssatzung – Am Ottersleber Feld – OT Hohendodeleben, Drucksache Nr. 67/BM/17

Abstimmung und Empfehlung der

Drucksache Nr. 67/BM/17 an den Stadtrat: 6 x ja (einstimmig)

TOP 08 - 3. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Wanzleben – Börde, Drucksache Nr. 61/BM/17

Herr Gent

- erklärt, dass die derzeitige Kehrmachine am Limit arbeitet und jährlich mit 18.000 € Reparaturkosten zu Buche schlägt. Eine Neuanschaffung für 220.000 € ist finanziell nicht möglich, daher sollen die Reinigungskilometer minimiert werden.

OBM Dr. Jander

- bei dem Altersdurchschnitt der Bewohner, bedauert er, dass die Kehrung wieder minimiert wird.

Abstimmung und Empfehlung der

Drucksache Nr. 61/BM/17 an den Stadtrat: 6 x ja (einstimmig)

TOP 09 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Herr Arnold

- fragt, wer für die Straßenbeleuchtung zuständig ist.

OBM Dr. Jander

- das Bauamt, Frau Schröpel ist zuständig. Jeder Bürger kann die Verwaltung anrufen, wenn Lampen defekt sind. Sie löst dann einen Reparaturauftrag aus.
- Beleuchtung defekt in Morgenstraße / Magdeburger Tor und Alte Feldstraße.
- beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Dr. W. Jander
Vorsitzender

I. Nohr
Protokollantin